

Tomrefjord- Neras 2011

Da ich kein großer Geschichtsschreiber bin, wird der Bericht auch relativ kurz ausfallen:

Gebucht hatten wir (meine Frau und ich) unser Domizil im Mai 2010 und die Fährpassagen im September letzten Jahres. Es ging dann 3 Monate vor Reisebeginn an die Planungen für den Urlaub. Da es wegen meiner Ehefrau eine mehr Kultur- als Angelreise werden sollte, wollte ich nur ein „paar“ Angelutensilien mitnehmen. Das waren 5 Angelruten, eine große Postbox, prall gefüllt, und mein Bootscoffer, natürlich auch komplett gefüllt.

Die Zeit des ungeduldigen Wartens war vorbei. Am 12. August ging es endlich morgens von Celle aus nach Kiel. Dort das Auto nochmal vollgetankt, im CITTI-Park ausgiebig gefrühstückt und ab zum Fähranleger und hinein in die Color Magic



Abends das obligatorische Buffet und am nächsten Morgen das reichhaltige Frühstück.

Um 10.00 Uhr am Samstag haben wir in Oslo angelegt und dann lagen nur noch 530 km vor uns. Ohne Probleme und zwei Pausen erreichten wir den Tomrefjord gegen 18.00 Uhr.



Herzlich wurden wir von unseren Vermietern Tone und Johnny begrüßt. Zuerst stand die Bootseinweisung an und dann fuhren wir die 700 m weiter zu unserem Domizil.

Sachen ausgepackt und Angelzeug für den nächsten Tag fertiggemacht.



Vor unserem Urlaub erklärte mir meine Frau, sie würde ab und zu mal mit mir im Boot auf den Fjord hinaus fahren, damit mir nicht so langweilig ist. Ich solle ruhig eine Angel für sie mitnehmen. Sie hält dann den Köder einfach ins Wasser.....

Es kam der erste Angeltag: Meine Frau hatte vorher noch nie geangelt und noch nie in einem Kleinboot gesessen. Ich bastelte ihr nen Gummifisch dran. Damit konnte sie nix verkehrt machen. Es wurde ihr doch schnell langweilig. Dann hatte ich meine Ruhe, weit gefehlt. Sie wollte auch so ein Eisending als Köder haben. Pilker 100gr in Ostseepink. Und sie kurbelte, aber langsam und mit Pausen „damit der Fisch auch hinterher kommt“ Wer fing was? Meine Holde, mir blieben die Köderfische. Der Wind frischte auf, damit war dann auch der erste Angeltag zu Ende. Darauf wollte sie am nächsten Tag wieder mitfahren und zerstörte den Spitzenring ihrer Angel und riss den Pilker ab. Sie ließ mich wissen, dass sie doch lieber mit einer kürzeren Angel fischen möchte. Also bekam sie meine extra für diesen Urlaub zugelegte Balzer Köhler Jerk mit kleiner Multirolle und den pinkarbenen Pilker. Damit nahm das Unheil seinen Lauf....

Sie fing im Urlaub die meisten Fische, Köhler bis 80 cm, Rotbarsche (eine Plage), Makrelen, graue Knurrhähne, Schellfische (max. 70 cm mit 3,5 kg), Dorsche, Pollacks, eine Doggerscharbe. Fazit meiner Frau: „Ich möchte für nächstes Jahr auch so eine kurze Rute mit Multirolle haben“ Jaaa. Infiziert!!

Aber mir blieb es vorbehalten, meinen ersten Seehecht von 102 cm und 7,8 kg zu fangen.

Knurrhahn





Köhler, natürlich der Größte....



schöner Schelli



Seehecht

Tomrefjord:



Kultur waren die Ausflüge nach Kristiansund mit Rückfahrt über den Atlantikweg



Geirangerfjord



und der Trollstigen standen auf dem Programm



Tomrefjord am Morgen



Leider ging der Urlaub viel zu schnell zu Ende.

Aber wir haben ein herrliches Fleckchen Erde mit einer himmlischen Ruhe kennen gelernt, tolle, freundliche, immer hilfsbereite Vermieter und ein nettes Ehepaar aus Halle, mit denen wir leider erst 2013 wieder zusammen urlauben. Was mich weiterhin positiv überrascht hat, waren die anderen Angler, vorwiegend Ehepaare, die einem bereitwillig ihre Fangplätze zeigten. Und das wichtigste: meine Frau ist mit dem Angel- und Norwegenvirus infiziert.

Wir haben schon für 2012, 2013 und 2015 gebucht.

Das war`s.

Danke an die Bordies climber und Weissensee für die Info`s vorab.